



Souvenir



Erste Dæmliche Carneval-Sitzung

arrangirt von Madame E. Kriete

unter gefälliger Mitwirkung des

Damen - Chors „Frohsinn“

von Hoboken

Sonntag, den 11. December 1904

- - - in der - - -

Odd Fellows' Halle,

412-14 Washington Str.,
Hoboken, N. J.



D. KNABE, 1st Vice-Pres.,
HENRY L. MEYER, Treas.

JOHN RIEFE,
President

GEO. H. WEHRENBURG, 2d Vice-Pres.
WM. P. RINCKHOFF, Secretary

CONSUMERS BREWING CO.,

OF NEW YORK, LIMITED.

...**LAGER BEER**...

AVE. A, 54th to 55th STS.,

NEW YORK.

Telephone Call, 1582-58th St.

JOHN H. BULLWINKEL

Pavonia Beef Co.,

DEALERS IN

HIGH GRADE

Meats and Poultry,

188 Pavonia Avenue,

 **JERSEY CITY.**

Der Damen-Carneval.

In Hoboken, dem Städtchen,
Da planten Frau'n und Mädchen,
:: 'n Carneval zu führ'n ::
Was soll'n wir stets alleine,
Wenn's Männchen sitzt bei'm Weine,
:: Zu Haus' im Kochtopf rühr'n ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Zu Haus im Kochtopf rühr'n. ::

So dachte auch Frau Kriete:
Das geht nicht in die Düte,
:: Einmal muß es doch sein ::
Es wird uns schon gelingen,
Wir können nicht nur singen
:: Im „Frohsinn“ Sangverein. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Im „Frohsinn“ Sangverein. ::

Zunächst muß nur die Presse
Erregen das Int'resse,
:: Das And're find't sich schon; ::
Wir brauchen nicht in Häusen
Zur Redaktion zu laufen,
:: Das thut der Becker schon. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Das thut der Becker schon. ::

Man wend' sich an die Geister
Des Carnevaless Meister,
:: Zu helfen bei dem Werk. ::
Da ist der Anton Happe,
Wahrhaftig nicht von Pappe,
:: Auch manchmal Kümmerlert. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Auch manchmal Kümmerlert. ::

Nach der Weise: „Im Wald und auf der Heide.“

Fort Lee schickt den Buchheister,
Ein Jeder weiß, was leiht er
:: Als Dame auf dem Brett ::
Der Schubert auch nicht minder,
Wenn's gilt um schöne Sünder,
:: Da n n macht er sich schon nett. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Dann macht er sich schon nett. ::

Den Schuhmacher zu rühren,
Zum Liede zu verführen —
:: Vergeb'ne Liebesmüh!! ::
Japaner und die Russen,
Die machten ihn verdrussen
:: Und schwächten ihm die Knie. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Und schwächten ihm die Knie. ::

Das Wohlthun trägt stets Zinsen,
Wir geh'n sonst in die Vinsen,
:: So denkt der „Oyra“ Ezar; ::
Laßt And're für uns sorgen,
Laßt uns bei Freunden borgen,
:: Das thut un s wohl, fürwahr! ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Das thut un s wohl, fürwahr! ::

D'rum Freunde, hebt die Gläser,
Es geh' uns wie dem Cäsar
:: Am Rubicon einmal; ::
Er kam, er sah, er siegte!
So steh' in Glanz und Dichte
:: Der Damencarneval. ::
:: Halli, hallo, halli, hallo,
Der Damencarneval. ::

M. M.

THE GENUINE

As Pure
As
Mother
Made It.

Mother's Bread

BAKED ONLY BY

THE C. MARTENS CO.,

Mercer and Wayne Streets,
near Freemont St., JERSEY CITY.

ASK YOUR GROCER FOR IT

The Public is invited to inspect the largest and cleanest Bakery in the East



Compliments of
E. BERCKMANN,



100 Washington St.,

HOBOKEN, N. J.

Die Ballmutter.

„Fater-Melodie.“

„Ja, Missis Lang, mer muß die Musit fähle,“
 So segt die Missis Kurz im Grocerystohr,
 „For siebe Girls im Haus die Bohns zu rase,
 Des is e Ischab, do kriegt mer graue Hoor.
 Mer hot die Kinner gern
 Und's mecht ehm doch Konzern,
 Daß sie am End' noch alte Jungfern wer'n.
 Wenn mei Mann was wär,
 Hätt' ich gar kein Trowel mehr,
 Doch der will nur sein Ruh
 Un aach recht viel Bier dazu.“
 Tra, la, la, la re.

„In früherer Zeit konnt mer als Gen noch
 fättche,
 Wann mer im Sommer in die Kontry is,
 Da konnte sich die junge Leit attättche,
 Es war a bess're Ischähns, des is gewiß.
 Jetzt bleibe ganz bequem
 Die jungen Herrn daheim
 Und reitet Beisickel, es is a Schäm!
 Seit des Wiel is Steril,
 Komme sie in größter Eil,
 Wenn Lähdies sind im Haus,
 Reiß sie gleich wieder aus.
 Tra, la, la, la re.

Am Bätischlers Wahl, do kann mer noch
 suchsiede,
 Do wer'n die Mädcher fänzi ufgedreht,
 Die junge Leit dort, die sein nit zu biete,
 Und habe Schpuhts, des is des Allerbest!
 Do geht es steilisch her,
 Es mecht des Herz ehm schwer,
 Fast Jeder in dem Kraut is Millionär.
 Ich sitz' frisch und froh,
 Mit mei siebe Engel do
 Und wart bis Gener kimmt,
 Der sie fort zum Danze nimmt.
 Tra, la, la, la re.

„Mei Dizzie is die schmachtsche noch von Aller
 Sie is aach alt genug, des is gewiß,
 Ihr thät e jeder junge Mann gefalle,
 Weil sie tief in die niinundawanzig is.
 Die Kärru un die Maud,
 Mit dene hot's keen Roth,
 Die gehn eich gleich eweg wie warmes Brod.
 Und wann endlich so
 Jede forthippt mit em Boh,
 Dann siehl ich satisseid,
 Schwiegermutter werd ich heit!
 Tra, la, la, la re.

„Oj tohrs, die Kinner kriege anbefohle,
 Und doddin meinde sie mich aach famoos,
 Wann sie a junger Mann zum Danz thut
 hole,
 Dann losse sie so schnell ihn nit mehr los.
 Do werd geschmeilt, geschwenkt
 Sich an sein Arm gehänt,
 Bis endlich er an des Propose denkt.
 Wann sie's gut versteht
 Hat er, wenn's zum Sopper geht,
 Nor noch e eenzig Frag:
 Wann is unser Hochzeitstag?
 Tra, la, la, la re.

„Uf den Weg muß mer jetzt die Bätischlers
 triechte,
 Und später sehe sie's aach selber ein:
 Es kann die Welt doch gar nix Bess'res biete,
 Als so ein junger Chemann zu sein.
 So mancher junge Keib,
 Der duht mir werklisch leid,
 Daß er keen Fuhs hot for die Seligkeit.
 Wann so früh und spät,
 Jede Mutter Sorge dächt,
 Dann wären, des is klar,
 Bald die alte Jungfern rar.“
 Tra, la, la, la re.

Compliments OF THE

BLACK

DIAMOND

Express.

Emil Le Fèvre.

Compliments of

CONRAD MAGNUS,
Photos.

Hoflieferant des
Damen-Chors „Frohfinn“

CHARLES SCHMITT,
Bäckerei,

209 FIRST STR.,

HOBOKEN, N. J.

Compliments of

BACH

and

DONOVAN.

Cordts and
Katenkamp,

THE BIG STORE

First Street and Park Ave.,

HOBOKEN, N. J.

Anthony J. Volk,

Funeral Director,

631 & 633 Washington Street, near 7th,

Telephone 27.

Hoboken, N. J.

Dornenröschen.

Met.: „Obersteiger“

Wohnte am schönen grünen Rhein
Ein blond, holdselig Döchterlein,
War ein so jung, jung-frisches Blut,
Wußte noch nicht, wie Liebe thut:
Saß zur Dreikönigsnacht im Wald
Wartet, ob blickt das Sternlein bald,
Kam da ein fremder Wandersmann,
Sah sie so eigen an:
Dornenröschen, schlafe noch du!
Dornenröschen, hin geht die Ruh!
Dornenröschen, Einer dann spricht:
„Komme mit, komme mit,

Vergißmeinnicht!“

„Bin ja zu Haus, in Feld und Flur,
Immer das Aschenbrödel nur;
Ich! uud ein Dornenröschen sein!“
Wollte und konnte nicht gram ihm sein.
Heimlich zur Stund' im nächsten Jahr,
Wieder im weißen Wald sie war,
Raum, daß sie auf zum Himmel sah,
War auch der Bursch schon da:
„Dornenröschen, liebliches Kind!
Dornenröschen, schlafe geschwind!
Dornenröschen, wisse, der Wicht
Nimmt dich mit, nimmt dich mit!

Vergißmeinnicht!“

Schüchtern sie zu der Mutter ging:
„Thu' deine Arbeit, dummes Ding!
Schlag' dir den Unsinn aus dem Kopf,
Was will ein Prinz am Rükentopf?
Du wirst des Müller's Michel fre'n,
Nächstes Jahr soll die Hochzeit sein!“
Nächstes Jahr, an derselben Stell',
Traf sie der Trautgesell:
„Dornenröschen, nun ist es Zeit!
Dornenröschen, halt' dich bereit!
Dornenröschen, wehre dich nicht!
Küß' dich wach, küß' dich wach!
Vergißmeinnicht!“

„Siehe, ich hab' viel guten Wein;
Gießt in die Seele Sonnenschein,
Siehe, ich weiß, manch' guten Sang,
So lerkchenfroh, so süß, so bang;
Und daß ich überselig war,
Habe gewartet ich drei Jahr;
Komme mit mir jezt über'n Rhein,
Sei mein Blaublümlein!
„Dornenröschen, wonnige Maid!
Dornenröschen, sonnige Zeit!
Dornenröschen, goldiges Licht!
Königstind, Königstind!

Vergißmeinnicht!“

Innig, in holder Liebeslust,
Schmiegt sie sich an des Wand'rers Brust;
Der küßt ihr Augen, Stirn und Mund;
Zog sie mit ihm zur selben Stund';
Zogen sie zum „Frohfinn“-Saal,
Jauchzend ruft da Prinz Carneval:
„Hier, schöne Frau'n und Mägdelein
Ist Euer Schwesterlein!“
„Dornenröschen, 's muß ja so sein!
Dornenröschen, schick dich d'rein!
Dornenröschen, Amor der Wicht,
Küßt dich wach, küßt dich wach!

Vergißmeinnicht!“



THE WM. PETER BREWING CO.,

TOWN OF UNION, N. J.

PETER-BRÄU.

Proßt, Carnevalist! Trink' mit mir
Erlabe dich an reinem Bier,
Trink' nur vom allerbesten!
Ein Gläschen Peter-Bräu wird stets
Recht munden allen Gästen.

B. BRAUNSTEIN,

ESTABLISHED 1893

LEADING JEWELER

121 WASHINGTON STREET,

Bet. 1st & 2d Sts., HOBOKEN, N. J.

Finest Diamond Display in the City.

Look for the Big Clock.

SUSSMAN'S

✧ The Paris ✧

Fine Millinery

156 and 158 FIRST STREET,

HOBOKEN, N. J.

A. STAHMANN,

... DEALER IN ...

Rockland Lake ICE,

Office: 305 Willow Ave.,

HOBOKEN, N. J.

HOBOKEN CHEAP

CROCKERY STORE,

G. BILLINGTON, Prop.

308 Washington Street,

Bet. 3d & 4th Sts.,

HOBOKEN, N. J.

Thomas Bagelmann's Hall,

107 Washington Str., Hoboken, N. J.

Hauptquartier vieler der besten Vereine Hoboken's.

Schießgallerie (*Long Distance Rifle Range*) für Clubs.

Größte, lustigste und schönste Halle für Hochzeiten und ähnliche Feste.

Anerkannt gutes und preiswerthes Essen für Gesellschaften.

Tage noch frei für Vereine und Logen.

Telephone 602 I Hoboken.

F. W. LINNIG,



Office, 261 FIRST STR.,

HOBOKEN, N. J.

A. GOLDENBLUM,

THE TAILOR,

**429 CANAL STREET,
NEW YORK.**

A full line of Ladies' and Gents' Goods, to be sold
by the yard, at the cheapest prices.

Established 1888.

Domenick Laus,

Imported and Domestic

Wines, Liquors & Cigars

No. 240 Garden Str.,

Cor. 3d Street,

HOBOKEN, N. J

HENRY HAUTZ,

Ladies' and Gents' Tailor

Cleaning, Dyeing and Repairing.

207 NINTH ST.,

Between Garden Street and Park Avenue

HOBOKEN, N. J.

Von der Linden's

Manufacturer of Ladies' and Children's

**Cloaks, Suits, Jackets, Capes,
FURS, ETC,**

304 FIRST STREET,

Bet. Willow & Clinton Sts.,

HOBOKEN, N. J

W. ADELMAN

... DEALER IN ...

DIAMONDS, WATCHES, CLOCKS,

JEWELRY and SILVERWARE

Repairing and Adjusting of Plain and Complicated
Watches. ♣ Clocks, Jewelry and Spectacles Re-
paired. ♣ ALL WORK GUARANTEED. ♣

305 FIRST STREET,

HOBOKEN, N. J.

ESTABLISHED 1883

J. LEIB,

...CASH GROCER...

Choice Teas and Coffees, Creamery and
Fresh Eggs, Etc. a Specialty. Dairy Butter

514 FIRST STREET,

Cor. Madison St.,

HOBOKEN, N. J.

EUGENE BOYD,

DER BILLIGSTE

Diamanten- und Uhren-Händler

IN HOBOKEN

202 RIVER ST.,

Near 2nd St.,

HOBOKEN, N. J.

Alle Reparaturen werden schnell, gut und billig
angefertigt. Agent fuer Waterman's
IDEAL FOUNTAIN FEDER

TELEPHONE 534 HOBOKEN

WM. M. OHLANDT

PHARMACIST

DEUTSCHER APOTHEKER

363 FIRST STREET,

HOBOKEN, N. J.

Bruchbänder, Gürtel und Krücken in
grosser Auswahl.

GOOD PRINTING

DEMOCRAT OFFICE



205 WASHINGTON STREET,

WM. FAAS, Prop.

HOBOKEN, N. J.

LOWEST PRICES

Fred. T. Bezer,
Fine Groceries,

400 GRAND STREET,

HOBOKEN, N. J.

SAVE MONEY—Get your House
Furnishing Crockery, Dry Goods,
Notions, Etc., of

GOTTLIEB'S
3, 9 and 19 cts Store
360 FIRST STREET,

Bet. Clinton & Grand Sts., HOBOKEN, N. J.

HENRY MEHTE,

DEALER IN FINE

..GROCERIES..

500 SECOND STREET,

HOBOKEN, N. J.

L. HANSEN,

DEALER IN

All kinds of Sewing Machines

REPAIRING OF ALL KINDS
AT LOWEST RATES. ❧ ❧

257 FIRST STREET,

HOBOKEN, N. J.

Stubbsmann Bros.,

DEALERS IN ALL KINDS OF

**Fresh MEATS, POULTRY
and PROVISIONS.**

FISH, OYSTERS & CLAMS IN SEASON

404 FIRST ST.,

Branch, 537 Park Ave.,

Tel., 1547 A. Hob.

HOBOKEN, N. J.

The Hoboken Shirt Waist House

ARMIN ROSE, Prop.

DRY AND FANCY GOODS

Ladies' and Gents' Furnishings

Cloaks, Suits and Children's Dresses a Specialty

122 Washington Street,

HOBOKEN, N. J.

Martin's Café

LAURENCE MARTIN, Prop.

All Up-to-Date Drinks served with
Neatness and Dispatch.

201 PARK AVENUE,

Cor. Second St., HOBOKEN, N. J.

FRED. HEFFNER,

...FLORIST...

All kinds of Plants and Seeds. Choice Cut Flowers

107 THIRD STREET,

Near Washington St.

HOBOKEN, N. J.

Floral Designs Made to Order at Short Notice

PETE

GEORGE

Calomiris & Bro.

..PAN-AMERICAN..

Confectionery AND Ice Cream Parlor

208 FIRST STREET,

Between Garden Street and Park Avenue
HOBOKEN, N. J.

M. BERMAN

GROESTE AUSWAHL

...YESKAS...

BAR AND WAITERS GOODS

135 WASHINGTON ST.,

HOBOKEN, N. J.

Odd Fellows' Hall,

HOBOKEN, N. J.

FRED. HAGENS, Proprietor.

RUGGIERI'S INDEPENDENT **Meat Market,**

Beef, Lamb, Mutton, Pork, &c.
Poultry and Game fine Quality.

309 CLINTON STREET,
HOBOKEN, N. J.

HUDSON PHARMACY

Dr. L. WOLFSTIRN, Prop.

*Deutsche Apotheke,
Pharmacie Française*

200 HUDSON STREET
HOBOKEN, N. J.

Telephone Call 1645 Hob.

Hotel Europe,



HENRY FRANZ, Proprietor,

96 Hudson Street,

HOBOKEN, N. J.

Conrad Sauer, **CHOICE MEATS** **Beef, Mutton, Lamb, Veal & Pork,**

Poultry and Game

159 First Street,

Tel. Call, 224 A.

HOBOKEN, N. J.

The Elk,

Thos. J. Wren, Prop.

366 FOURTH ST.,

Cor. Grand Sts.,

HOBOKEN, N. J.

GOOD PRINTING

DEMOCRAT OFFICE



205 WASHINGTON STREET,

WM. FAAS, Prop.

HOBOKEN, N. J.

LOWEST PRICES

*Die bei der Buehnen-austattung
gebrauchten Moebel*

sind von der bekannten Firma

**FRANK
CORDTS & CO.**

FRTTZ GLINZ'S

Orchestra and 

 Military Band,

328 Washington Street,

HOBOKEN, N. J.



First-Class Music Furnished.

Fine Decorations for Balls
Weddings, Etc. . . .

Wigs, Beards, and Make-up for
Theatrical Entertainments. . .

ERICH KRIETE,

THE HUDSON COUNTY

DECORATOR AND COSTUMER,

Flags and Banners to Order.

Masquerade and Theatrical Costumes.

Fancy Committee Suits.

Badges.

Canopies.

UNION SHOP.

94 GARDEN STREET,

Bet. First and Newark Sts.

HOBOKEN, N. J.

"THE SPOT"

CHOICE

Wines & Liquors

HARRY STULTZ, Prop.

Compliments of

The FRANK CORDTS URNITURE CO.,

200 Washington Street,

HOBOKEN, N. J.

Compliments of

Hein Möller.

Querfeld.

Anchor Cafe,

HUGO OCHS, Prop.

Cor. Newark and Washington Sts.,

Opposite City Hall.

HOBOKEN, N. J.

Druckfehler.

Es wird gebeten, die eingeklammerten Worte beim Singen unberücksichtigt zu lassen.

Mel.: „Schlummer-Polka.“

Einst in einer grünen Haube (Laube)
 Saß ein junges Liebespaar;
 Töchterlein vom Wirth „Zur Traube“,
 Wo der Liebste Lausbursch (Hausbursch) war.
 Junges Blut — wohlgemuth
 Sah gern schöne Wädchen (Mädchen)
 Wangen (Tangen) er — liebte sehr,
 Das gefiel dem Rätchen.
 Sie war munter wie ein Häschen,
 Gut gewaschen (gewachsen), üppig, rund;
 Zierlich war ihr fettes Räschen (nettes Räschen)
 Und voll Reiz (Reiz) der kleine Mund.
 O, so stille Hiebe (Liebe)
 Welch' ein Hochgenuß!
 Doch der Vater (Vater) Tag für Tag
 Lachend (wachend) auf der Mauer (Lauer) lag.

Doch waren es seel'ge Stündchen
 Wenn er sie umfassen hielt;
 Sie mit ihrem sanftem Hündchen (Händchen)
 Sanft in seinen Socken (Locken) spielt.
 Voller Lust — an der Brust
 Ruft das holde Wesen;
 Er entzückt — an sich drückt
 Ihren harten Besen (zarten Busen).
 „Sage mir, mein süßes Leibchen (Liebchen),
 Wann wirst du denn endlich rein (mein)?
 Wann verleihst Du als mein Weibchen
 Höh're Wonne meinem Sein?
 Laß' doch deine Lippen (Lippen)
 Es verkünden mir,
 Wann als treues Eh'gespenst (gesponst)
 Du Dich ganz mein eigen nennst.“

„Müßt' ich nicht auf Futter (Mutter) sehen,
 Sätze ich, o glaube mir,
 Eh' die Blumen hier vergehen,
 Gern im warmen Heim (Heim) mit Dir.“
 Mit 'nem Schmach — wollt' dem Schach
 Sie den Mond (Mund) belecken (bedecken)
 Als sie sah'n — still sich nah'n
 Die Mama voll Schneckchen (Schrecken).
 Jetzt war's alle mit dem Rosen,
 Weider Herz klopfte ungestüm;
 Sie reißt ein paar weiße Hosen (Rosen)
 Von der Brust und reicht sie ihm.
 Wonnetrunken fühlt er
 Ihrer Hände Druck (Druck)
 Warf ihr schnell 'nen Handtäf' (Handfuß) zu
 Und verschwand darauf im Nu.

Doch Mama hat gerad' gesehen
 Noch den Zipfel von dem Bock (Rock),
 Wollt' vor Aerger fast vergehen,
 Warf ihm nach 'nen gift'gen Bloß (Blick),
 Hob die Wand (Hand) — zornentbrannt
 Beßten ihre Lippen (Lippen),
 „Welche Schmach,“ — streng sie sprach,
 „Guch so zu ertappen.
 Wie darf sich der Lump erblicken (erfrechen),
 Daß er Dich zu lieben wagt;
 Ich werd' mit dem Vater (Vater) sprechen,
 Der ihn gleich zum Teufel jagt.“
 „Hüte Deine Zange!“ (Zunge)
 Rief die Tochter wild,
 „Er ist nahrhaft (wahrhaft), treu und gut,
 Und besitzt viel Gelmuth (Edelmuth).“

Wenn auch arm, er wird schon borgen (sorgen)
 Seiner Amme (Arme) Kraft genügt,
 Ich bin eine Lerche (Leiche) morgen,
 Wenn Ihr Guch nicht heut' noch süßt.“
 Und wie nie — weinte sie,
 Wurde ganz hysterisch (hysterisch)
 Als dies sah — die Mama,
 Bald ihr Horn (Zorn) verlor sich.
 „Nun! so mögt Ihr meinerwegen
 Treten in den Eh'stand ein,
 Mög' des Himmels reichster Regen (Segen)
 Immer Guch beschieden sein!“
 So nach kurzer Weile (Weile)
 Wurden sie ein Paar,
 Und sechs Kinder (Kinder), kerngesund,
 Segneten den Ehebund.



Telephone 613.

TIETJE & CHRIST

(Formerly LIETH & SCHILLING).

MAMMOTH Furniture, Carpet and Stove

STORES,

258 & 260 FIRST STR.,

Near Willow Ave.

102 Park Ave., HOBOKEN, N. J.

Schlank's Fair,

316 Washington Street,

HOBOKEN, N. J.

is the best place to buy —

Toys, Oil and Gas Heaters,
Bric-a-Brac and Housefurnishings.

Joe Raffo,

... DEALER IN ...

Wines, Liquors & Cigars

316 CLINTON STREET,

Bet. 3rd & 4th Sts.,

HOBOKEN, N. J.

H. C. STRECKFUSS,

Dealer in

Beef, Mutton, Lamb, Veal & Pork,

All kinds of Sausages, Fish, Poultry
and Canned Goods.....

359 FIRST STR.,

Bet. Clinton & Grand Sts.,

HOBOKEN, N. J.

Compliments of

Henry F. Meyer

The Newspaperman.

F. WIEGARDT'S

Sweet Cider.



406 Washington Street,

HOBOKEN, N. J.

Juedische Naturgeschichte.

Mel.: „Madame Angot“

Naturgesetze kannten
Im grauen Alterthum
Die Alten und sie fanden
Lehrreich dies Studium.
Erforscht schon Noah's Thierreich hat,
Als alles öd' und wüst
Hoch auf dem Berge Ararat
Im Kasten, wie man liest.
∴ Deshalb heute — uns're Leute
Halten es für ihre Pflicht,
Widmen mit besond'rer Freude
Sich stets der Naturgeschicht'. ∴

Weil in den fernsten Orten
In Asien, Afrika,
Im Westen, hoch im Norden
Nachkommen Noah's da,
Es oft an Namen dann gebricht
Hilft die Zoologie,
Man holt aus der Naturgeschicht'
Sich her das liebe Vieh :
∴ Hirsch, Lamm, Hund, Bär, Kuh u. Schimmel,
Einhorn, Bock, Ochse, Geiz und Luchs,
Kalb und Katz, Maus, Löw' und Hammel,
Bieber, Fase, Roß und Fuchs. ∴

Sogar von dem Gefieder
Man Namen annectirt,
'S wird mancher Stammeshüter
Nach Vögelein titulirt.
Warum : Wie lustig ein Projekt,
Ne Izig siehst ja schlau
Ob ä Profitche drinnen steckt
Schon aus der Vogelschau.
∴ Gans und Lerche, Stieglitz, Reiher,
Adler, Huhn, Specht, Amsel, Hahn,
Falke, Schwalbe, Wachtel Geier,
Reißig, Sperling, Pfau und Schwan. ∴

Ihr Stolz kennt keine Grenzen,
Bescheiden sind sie nicht,
Ein jeder liebt zu glänzen
Als Stern im schönsten Licht.
Mit Vorlieb immer tragen sie
Den feinsten Diamant,
Darum mit Mineralogie
Sind sie sehr eng verwandt :
∴ Saphir, Silber, Rubinsteine,
Perlmutter, auch Silberblatt,
Bernstein, Kupfer, Elfenbeine,
Goldberg wie auch Eisendraht. ∴

Auf grünem Feld, auf Höhen,
Botanisir'n sie gern,
Wo Bäume, Blumen stehen,
Sind sie gewiß nicht fern ;
Denn welchen schönsten Blumenflor
Wo anders man ihn fand,
Als wie beim Moses, Isidor
Vom alten Testament :
∴ Feigenblatt und Tannenbäume,
Tulpenstengel, Rosenblüth,
Lilien-, Dattel-, Apfelbäume,
Knoblauch gar heißt mancher Jüd'. ∴

In dem Gebirg, im Thale,
Von Haus zu Haus er zieht,
Die einz'gen Originale
Giebt's nur in Baxter Street
Nationen kleiden — 's ist ihr Fach,
Darin sind sie gewandt ;
Und Jeder, fragt er nur mal nach
'Nen Landsmann stets dort fand :
∴ Schwab, Elsäßer, Böhmi, Berliner,
Mailänder, Augsburger, Sachs,
Italiener, Russ', Hess', Wiener,
Engländer, sowie Pollacks. ∴

W. D.

CHAS. J. DELEHEY,

THE FURNITURE MAN,

164 and 166 FIRST STREET,

One Block from City Hall,

HOBOKEN, N. J.

✻ ✻ Furniture, Carpets, Rugs, Oil Cloths, Clocks, Etc., Etc.

H. Eggert & Bro.

Dealers in All Kinds of

FEED, HAY, GRAIN AND STRAW

Choice Brands of Family Flour

✻ CONSTANTLY ON HAND ✻

FOURTH STREET,

Near Grand Street,

HOBOKEN, N. J.



Compliments of a

Friend.



Compliments of



FRED. BECKER



Compliments of

H. F. A. Hesse.



Mommuth Bakery, Jersey City.



Compliments of

Henry Erxmeyer



TELEPHONE 2804 SPRING.

JOHN J. CLARK & CO.,

Manufacturers' THREADS and

Spool Cotton,

9-11-13 MERCER STREET,

Near Canal St.

NEW YORK.

C. M. KIRSCHBAUM.

Wein, Weib und Gesang.

Solo gesungen von Frau Anna Hevert und Frau Marie Engelhardt.

„Schlaraffen-Melodie“.

Ein frohes Lied, ein gutes Wort
An unser'm Ehrentag,
Für jeden hier im sicher'n Hort,
Dem es am Herzen lag.
Zum ersten Male auf der Welt,
Daß Frauen sich vereint
Zum Carn'val, sonst der Männer Feld,
Und daß sie's ernst gemeint.
Kling, kling, kling, kling!

Solo:

Schon Martin Luther sang,
Die Brust ihm wurde weit:
Wein, Weib und Gesang
Des Menschen Herz erfreut.
Das Leben ist doch schön,
Wenn Freude es durchdringt,
Drum eh' wir auseinander geh'n,
Narren! Trinkt, liebt und singt.

Ein volles Glas mit Wein vom Rhein
Euch allen sei gebracht!
O, trinket aus, schenkt wieder ein,
Bannt Eure Sorgen! Lacht
Euch jeden Kummer aus dem Herz:
Nur einmal lebt man doch!
Ein Vereat gebracht dem Schmerz,
Dem Wein ein dreifach Hoch!
Kling, kling, kling, kling.

Solo:

Schon Martin Luther sang 2c. 2c.

Was sagte Gott voll Schaffenslust?
Der Mann sei nicht allein,
Er legt das Weib ihm an die Brust,
Sein Herz zu erfreu'n,
Daß Rosen sie ihm flechte hier
In dieser ird'schen Welt,
Es leb' das Weib, der Menschheit Zier;
Ein Narr, dem's nicht gefällt.
Kling, kling, kling, kling.

Solo:

Schon Martin Luther sang,
Die Brust ihm wurde weit:
Wein, Weib und Gesang
Des Menschen Herz erfreut.
Das Leben ist doch schön,
Wenn Freude es durchdringt,
Drum eh' wir aus einander geh'n,
Narren! Trinkt, liebt und singt.

Gesang erfreut des Menschen Herz
Vom ersten Anfang schon —
Erhöht die Freude, theilt den Schmerz,
Es bringt uns süßen Lohn.
Ein böser Mensch nur flieht das Lied,
Verachtet den Gesang.
Drum Narr und Närrin: Frisch Gemüth!
Stimmt an mit hellem
Kling, Kling, Kling, Klang!

Solo:

Schon Martin Luther sang 2c. 2c.



Compliments of
E. SCHUSTER,
No. 42 Second Street,
HOBOKEN, N. J.
We Keep Everything.

JAMES F. LEARY,
Wholesale Dealer in
WRAPPING PAPER,
Paper Bags, Poultry and Flour Sacks, Wooden
Butter Dishes, Twines, Wood & Willow Ware
GROCERS' SUNDRIES.
Nos. 2, 4 & 6 Paterson Ave.,
HOBOKEN, N. J.
Orders Called for and delivered.

Breuel's Markets,
CHOICE
MEATS and PROVISIONS
WILLOW AVE., WILLOW AVE.,
and 11th ST. and 2nd ST.
HOBOKEN, N. J.

COMPLIMENTS OF
D. VAN WYK,
✧ PROPRIETOR ✧
AMSTEL HOTEL,
330 HUDSON STREET,
HOBOKEN, N. J.

E. C. ROGG & SON,
FORMERLY WITH TIFFANY & CO.
Watchmakers, Opticians and
Manufacturing Jewelers,
317 WASHINGTON ST.,
HOBOKEN, N. J.

Personal attention given to repairing of fine Watches
Clocks and Jewelry. ✧ All Work Guaranteed ✧

George Maier,
Custom Tailor
702 Washington Street,
One Door from 7th St., HOBOKEN, N. J.
Repairing and Cleaning Neatly Done.

For fine BOOTS and SHOES
..... GO TO.....

VOGLER AND SON,
384 SPRING STREET,
WEST HOBOKEN, N. J.
✧ REPAIRING NEATLY DONE. ✧

HERMANN HOPPE & CO.,
Manufacturers of
Fine Umbrellas
108 FIRST STREET,
(Opposite City Hall)
HOBOKEN, N. J.

L. ROSENBAUM,
... FINE ...
MILLINERY
AND ALL KINDS OF TRIMMINGS
✧ FOR HATS ✧
452 FIRST STR.,
HOBOKEN, N. J.

FRED STAVE,
DEALER IN
Coal and Ice,
203 ADAMS ST.,
HOBOKEN, N. J.

✧ Orders Delivered at Short Notice. ✧

Unser' Anna!

Mel.: „Der treufidèle Kupferschmied“.

Was unser eins für Sorgen hat,
 So sagt die Mrs. Klee —
 Und winkt schnell und trinkt schnell
 Die fünfte Tasse Thee — —
 Was spend't man an so'n Kind
 Für Arbeit, Geld und Müß'!
 Weil man erwart', das man doch find't,
 'Ne passende Partie.
 Kommt dann einer her, wo man denkt bestimmt,
 Daß er „Bißneß“ meint und das Mädchen auch
 gleich nimmt.
 Sitzt im „Parlor“ Nachts, wo die Kohlen find
 so knapp;
 Und man denkt — jezt wird's recht.
 Schnappt der Kerl auf einmal ab.

(Pfeifen.)

Und unsere Anna is so nett,
 So frisch, gesund und stramm,
 So friedlich, — gemüthlich,
 Geduldig wie ein Lamm —
 Und kleiden thut sie sich dabei,
 So reizend und süß,
 Die trägt Guch Schuh von Nummer drei,
 Auf Nummer sieben Füß!
 Und Piano spielt sie, da is sie ein Expert,
 Das geht auf und ab, daß man schwindlich
 davon werd,
 Und so rührend, daß es die Nachbarschaft
 ergreift;
 Und am Plaz, jeder Spaz
 Schon den „Donauwalzer“ pfeift.

(Pfeifen.)

Für das Theater hat sie doch
 Am Meisten noch „gelehrt“;
 Sie spricht Euch und dicht' Euch
 Nur Hochdeutsch und gelehrt.
 Sie singt als durch das ganze Haus,)
 Daß man's kaum glauben könnt'.
 Die Feuerwehr kam neulich 'raus
 Und hat gemeint es brennt.
 Der Professor, der ihr die „Singing Lesson“
 giebt,
 Der is in ihrer Stimm' schon ganz fürchterlich
 verliebt,
 Im „Quartett Club“, sagt er da bringt er's
 nächstens vor,
 Sie könnt' sein — ganz allein
 Dort bei ihm 's gemischte Chor.

(Pfeifen.)

Doch ach im Kochen is sie schwach,
 Weil ich das selber thu' —
 Sie lacht als und macht als
 Für sich ein „Oyster Stew“ —
 Aus Bohnesupp und Leberklöß'
 Da macht sie sich nix d'raus;
 Sie sagt: Wenn ich 'n „Hoxbänd rähs“,
 Geh'n wir in's Boardinghaus;
 Aber Eiscream, den kann sie essen alle Stund'
 Und bleibt doch dabei immer frisch und gesund.
 Wenn sie „married“ is, meint sie, will sie 'a
 Lady sein
 Und kein Mann kriegt sie dann
 Unten in die „Kitschen“ 'rein.

(Pfeifen.)

Die junge Leut' find jezt zu „schmart“,
 Die bleiben gern allein,
 'S will jeder — Schwer'nöther
 Und „independent“ sein.
 Sie glauben, mit sechs Haar am Kopf,
 Als „Bätschler“ find sie Trumpf,
 Und meistens hat doch so ein Tropf
 Nur Böcher in sein Strumpf.
 Aber wart' nur wenn unsere Anna kriegt en
 Mann,
 Der kommt mir mit solchem Narrenkrum
 nicht an,
 Dem werd' ich dann zeigen in kurzer Zeit gewiß,
 Auf der Stell' — aber schnell,
 Was 'n Schwiegermutter is!

(Pfeifen.)

GOOD PRINTING

DEMOCRAT OFFICE



205 WASHINGTON STREET,

WM. FAAS, Prop.

HOBOKEN, N. J.

LOWEST PRICES

Paradies.

Met.: „Peter's Weinlied.“

Wie Ihr wißt, war es die Schlange,
Die zum Weib sprach: „Nimm und
iß!“

Eva ziert' sich auch nicht lange,
Adam that den Apfelbiß.
Seinen Säbel aus der Scheide
Zog der Engel dann hervor,
:: Trieb die armen Sünder beide
Vor des Paradieses Thor. ::

Draußen auf dem platten Lande,
Blickte Adam scheu zurück
Und dacht reuig seiner Schande,
Weinte still um Eden's Glück.
Eva sprach: „Mein Freund, vergeude
Nicht die Kraft mit Grübelein,
:: Höchste Paradiesesfreude
Wird auch draußen unser sein.“ ::

Eines mußt ich festzuhalten,
Als wir wurden überrascht;
In des Herzens tiefsten Falten,
Hab' die Lieb' ich durchgepascht. —
Laßt sie treulich uns bewahren
In des Busens sich'rem Schrein,
:: Sie soll fernsten Enkelschaaren
Allerbestes Erbe sein. ::

Adam küßt ihr Mund und Hände,
Als der Menschheit Mutter sprach,
Und ich glaub', es klingt ohn' Ende
Noch in unser'n Herzen nach;
Stimmt d'rum ein, Ihr Adamsöhne,
Zubelnd heut' gepriesen sei:
:: „Aller Erdentöchter Schöne
Und Frau Eva's Schmutgelei!“ ::

A. H.